

**Prix Lignum: Tamina-Therme Bad Ragaz zweimal auf dem Podest
Mit dem Prix Lignum werden Projekte für den besonders hochwertigen und
zukunftsweisenden Einsatz von Holz ausgezeichnet. Die Tamina-Therme mit Blumer-
Lehmann als Holzbauunternehmen und den Architekten Smolenicky & Partner gewann in
der nationalen Wertung Bronze.**

Nationale und regionale Wertungen

Zum Prix Lignum sind alle Arten von Holzbau-Projekten zugelassen. Vom grossvolumigen Bau über Brücken bis zum Möbelstück. 342 Projekte wurden schweizweit eingereicht. Sie wurden am 27. September 2012 national und regional mit Gold, Silber und Bronze sowie „Anerkennungen“ ausgezeichnet. Mit 98 Projekten gingen in der Region Ost am meisten Bewerbungen ein. Die Tamina-Therme gewann national Bronze und in der Region Ost Silber. Der Bau des Grand Resort Bad Ragaz wurde wie folgt gewürdigt: „Inmitten einer gepflegten Parklandschaft stellt der Neubau der Tamina-Therme mit seiner inszenierten Monumentalität einen eigenständigen Beitrag dar. Der Bau präsentiert sich als formal opulenter, reiner Holzbau. Im Innern überzeugt er mit einer lichtdurchfluteten, strahlend weissen Raumstruktur von illusionistischer Kraft. Vertikal gestellte, ovale Fenster geben surreal anmutende Ausblicke frei auf die Mammutbäume im Park. Geschickt verblendet ein ungerichtetes Raumgitter aus Stützen und Unterzügen das im Dachraum verborgene horizontale Tragsystem. Mit Holz lassen sich derart dimensionierte Stützen, Deckenroste und Fassadenelemente ökonomisch vorfabrizieren und transportieren.“

Regionale Sportanlage (RSA) Sargans mit „Anerkennung“

Die Jury ehrte die neue Vierfachsporthalle der Kantonsschule Sargans (Architektur/Planung blue architects & Ruprecht Architekten, Holzbau Blumer-Lehmann AG) mit einer „Anerkennung“. Die 56m breite, 66m lange und fast 10m hohe Halle mit Nebenräumen wurde fast vollständig in Holzbauweise erstellt. Die Rahmenkonstruktion aus Fichte-Esche-Kombiträgern ist eine architektonisch und ingenieurtechnisch aussergewöhnliche Leistung. Richard Jussel, Geschäftsführer der Blumer-Lehmann AG, freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind überzeugt, dass solche grossvolumigen, öffentlichen Holzbauten und auch der Holzbau im städtischen Kontext noch sehr viel Potential haben. Wir danken der Bauherrschaft für das Vertrauen in den Baustoff Holz und unseren Partnern für die erfolgreiche Teamarbeit.“

Kriterien Prix Lignum

Eine sechsköpfige Jury beurteilte die Projekte nach folgenden Kriterien:
Welches sind die hervorstechenden ästhetischen Merkmale der Arbeit? Wodurch unterscheidet sich die Arbeit von verwandten Arbeiten? Ist der Werkstoff Holz zweckmässig und sinnfällig eingesetzt? Welchen ökologischen, konstruktiven, funktionalen und ökonomischen Ansprüchen wird entsprochen? Macht die Arbeit eine bestimmte ideelle Aussage; wenn ja welche (Bedeutung, Symbolik)? Ist die Arbeit wegweisend? In welcher Hinsicht? Leistet die Arbeit einen Beitrag zur vermehrten Verwendung des Werkstoffes Holz?

Gossau, 1. Oktober 2012

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof
CH-9200 Gossau
www.blumer-lehmann.ch
www.lehmann-holz.ch
www.zuendholz-erlenhof.ch

Kontakte:
Raphael Imhof, Leiter Marketing/Kommunikation
Katharina Lehmann, Präsidentin des Verwaltungsrats

Telefon 071 388 52 54
media@blumer-lehmann.ch

Blumer-Lehmann AG

Seit fünf Generationen beschäftigt sich die Blumer-Lehmann AG im Erlenhof mit dem Werk- und Baustoff Holz. 200 Mitarbeitende, davon 20 Lernende, teilen die Faszination für innovative Baulösungen mit Holz. Blumer-Lehmann ist in den Bereichen Wohnen, Industrie, Gewerbe, Büro und Silo tätig und berät als Generalunternehmen von der Idee und Planung über die Ausführung bis zum Unterhalt. Einen Namen hat sich Blumer-Lehmann unter anderem durch Innovationen im Modulbau oder Spezialbauten wie der Therme Bad Ragaz oder dem Tamedia-Neubau in Zürich gemacht. Dank digitaler Technologie sind dem Baustoff Holz heute in der Formgebung kaum mehr Grenzen gesetzt. Bei den Freiformen gehört Blumer-Lehmann zu den führenden Holzbau-Spezialisten weltweit.

Holz ist sinnlich, Holz ist Hightech und zudem ressourcenschonend. Es ist der bevorzugte Baustoff für energieeffizientes Bauen. Alles Holz, das Blumer-Lehmann verarbeitet, stammt nachweislich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Mit eigenem Sägewerk, Biomasse-Kraftwerk und der Pellets-Produktion einer Partnerfirma verwertet Blumer-Lehmann den Rohstoff Holz im Erlenhof komplett und nachhaltig.

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof
CH-9200 Gossau
www.blumer-lehmann.ch
www.lehmann-holz.ch
www.zuendholz-erlenhof.ch

Kontakte:
Raphael Imhof, Leiter Marketing/Kommunikation
Katharina Lehmann, Präsidentin des Verwaltungsrats

Telefon 071 388 52 54
media@blumer-lehmann.ch